

Pharos e.V. Stuttgart

Dr. Ragnar Müller
Rastatter Straße 22
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 504 362 54
info@pharos-online.org
Web: www.pharos-online.org

Pharos e.V. Sarajevo

Ingrid Halbritter (M.A.)
Ul. Muse Cazima Catica 6
BiH-71000 Sarajevo
Mobil D: +49 162 72 56 864
Mob BiH: +387 61 199 742
ingrid.halbritter@pharos-online.org



Tätigkeitsbericht 2021

1. Mitgliederversammlung

Am 19. November 2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des evangelischen Philipp-Mathäus-Hahn-Gemeindehauses in Leinfelden-Echterdingen statt. Acht Mitglieder waren anwesend. Zu den Einzelheiten liegt ein Protokoll vor.

2. Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand für das Jahr 2020 entlastet. Er trat im Lauf des Jahres 2021 mehrfach zu Vorstandssitzungen zusammen, an denen auch Ingrid Halbritter, die Projektleiterin in Bosnien und Herzegowina (BuH), sowie andere Gäste teilnahmen. Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich dokumentiert.

3. Einnahmen

Neben Mitgliedsbeiträgen (310,00 EUR) wurden 55.092,30 EUR an privaten Spenden für humanitäre Projekte eingeworben. Einnahmen aus Projektförderungen betragen 63.904,32 EUR. Die Gesamteinnahmen betragen: 119.306,62 EUR

4. Aktivitäten und Ausgaben

4.1. Programm "Aus dem Teufelskreis der Armut herausfinden: Resilienzförderung bei Romafamilien im Kanton Sarajevo/BiH "

Das Programm hatte mehrere Komponenten und wurde mit rund 26.500,00 EUR vom Auswärtigen Amt in Berlin ko-finanziert. Die Gesamtprojektkosten betragen rund 60.800,00 EUR (enthält anteilig Personalkosten).

Erhalt von Sachleistungen für den Schulbesuch: 69 Schulkinder aus 30 Familien wurden im September 2021 mit materiellen Sachleistungen bei ihrem Schulbesuch unterstützt: mit rund 700 EUR für Schreibutensilien, Heften und Büchern, mit rund 2.800 EUR für Schuhe und Kleidung. Insgesamt wurden rund 3.500 EUR in den Schulbesuch dieser Kinder investiert. Voraussetzung war die Vorlage einer Schulbescheinigung durch die Schule. Vier Schüler*innen erhielten festliche Kleidung für die traditionelle Abschlussfeier des Grundschulabschlusses.

Die Familien erhielten kein Bargeld; Kinder und Eltern suchten im Beisein der Pharos-Mitarbeiterinnen die benötigten Schulsachen, Kleidungsstücke und Schuhe bis zum Betrag von rund 50 EUR in festgelegten Geschäften aus. Die Ware wurde direkt von Pharos e.V. an die Läden bezahlt.

Besuch der Ganztagesbetreuung: 10 Grundschulkinder aus sozial bedürftigen Romafamilien, die Pharos e.V. bekannt sind, besuchten zwischen Anfang März und Ende Dezember 2021 die Ganztagsbetreuung in ihren Schulen: der Grundschule „Aneks“ (<https://osaneks.edu.ba>, 3 Schüler*innen), der Grundschule „Djemaludin Causevic“ (<https://oscausevic.edu.ba>, 6 Schüler*innen) und der Grundschule „Velesicki heroji“ (<http://www.osvh.edu.ba>, 1 Schüler).

Pharos e.V. Stuttgart

Dr. Ragnar Müller
Rastatter Straße 22
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 504 362 54
info@pharos-online.org
Web: www.pharos-online.org

Pharos e.V. Sarajevo

Ingrid Halbritter (M.A.)
Ul. Muse Cazima Catica 6
BiH-71000 Sarajevo
Mobil D: +49 162 72 56 864
Mob BiH: +387 61 199 742
ingrid.halbritter@pharos-online.org



Die 10 ausgewählten Kinder besuchten die Klassen 1, 2, 3 oder 4 und waren zwischen 6 und 10 Jahre alt. Zwei der drei Schulen befinden sich in Stadtteilen mit einem hohen Anteil von Roma. Im September und Oktober 2021 haben zwei der Schülerinnen die Schule und damit das Projekt verlassen, weil ihre Eltern beschlossen hatten, mit der Familie nach Deutschland umzusiedeln und Asyl zu beantragen. Die frei gewordenen Plätze wurden mit zwei anderen Schüler*innen besetzt, die ebenfalls aus sozial bedürftigen Romafamilien stammten.

Was bedeutet Ganztagsbetreuung? Die Kinder sind von 6:30 bzw. 7:00 Uhr morgens bis 17:00 bzw. 18:00 Uhr nachmittags in der Schule. Sie erhalten drei Mahlzeiten, machen ihre Hausaufgaben mit Unterstützung von Lehrpersonal, nehmen an betreuten pädagogischen und freien Freizeitaktivitäten teil und gehen mit anderen Schüler*innen in den regulären Unterricht im gleichen Gebäude. 2021 fand der Unterricht coronabedingt teilweise online statt, an dem die Kinder in der Nachmittagsbetreuung per Computer teilnehmen konnten. Wären sie zuhause gewesen, hätten sie Unterricht verpasst, da in sozial bedürftigen Familien i.d.R. kein Computer/Internet zur Verfügung stehen. Pharos e.V. erhielt von den Schulen monatliche Berichte über den regelmäßigen Schulbesuch der Kinder und Einblicke, wie es um ihre Lernleistungen und ihr soziales Verhalten bestellt ist und sich beides entwickelt.

Finanzierung der Ganztagsbetreuung: Für jedes Kind wurde ein Vertrag zwischen der Niederlassung von Pharos e.V. und der Schule unterschrieben. Die Schule unterschrieb einen Vertrag mit den Eltern. Die monatlichen Gebühren von umgerechnet 100,00 Euro pro Kind wurden direkt an die Schulen bezahlt. Insgesamt wurden für diese Aktivität rund 3.950,00 EUR ausgegeben. Die 10 Kinder nahmen die Ganztagsbetreuung ab 1. März bis Ende Mai (Schuljahresende) und ab 1. September bis Jahresende in Anspruch, also für 7 Monate. 10 Schüler*innen der 8. Grundschulklasse erhalten Stipendien und nehmen an einem 3-tägigen Workshop teil.

Workshop für 9 Schüler*innen: Geplant war, die Schüler*innen zu einem Workshop im April 2021 einzuladen, bei dem sie herausfinden können, welche Neigungen, Vorlieben und Talente sie haben und welcher Beruf/welche Berufsschule für sie passt. Im Februar 2021 erkrankte Ingrid Halbritter schwer, war bis Ende März krankgeschrieben, im April nur teilweise arbeitsfähig und ab Mai bis Anfang Juli erneut schwer krank. Das Projektteam entschied deshalb, den Workshop auf August zu verlegen.

Im Zuge der Workshopentwicklung hatte sich das pädagogische Team entschlossen, den Prozess der Berufswahl 2021 vorzubereiten und den konkreten Bezug zur Berufswahl auf Mai 2022 zu verschieben, einen Zeitpunkt, der genau in den Zeitraum fällt, in dem sich die Grundschüler*innen mit dieser Frage intensiv beschäftigten. M.a.W.: Sommer 2021 war für das Thema „Berufswahl“ für die Zielgruppe zu früh.

Der Workshop fand von Freitag 20. bis Sonntag 22. August 2021 im Bildungshaus der Organisation „Schüler helfen Leben“ in Sarajevo statt. Dieses Bildungshaus hat das Alleinstellungsmerkmal, dass Selbstversorgung möglich ist, die Gruppe unter sich ist, und das Grundstück eingezäunt und abgeschlossen ist; die Teilnehmenden waren minderjährig, so dass sie nicht ohne Aufsicht durch Erwachsene das Grundstück verlassen konnten.

Pharos e.V. Stuttgart

Dr. Ragnar Müller
Rastatter Straße 22
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 504 362 54
info@pharos-online.org
Web: www.pharos-online.org

Pharos e.V. Sarajevo

Ingrid Halbritter (M.A.)
Ul. Muse Cazima Catica 6
BiH-71000 Sarajevo
Mobil D: +49 162 72 56 864
Mob BiH: +387 61 199 742
ingrid.halbritter@pharos-online.org



Damit sich alle, vor allem die Eltern, in Hinsicht auf den Corona-Virus sicher fühlten, wurden vor Workshopbeginn alle Teilnehmenden zertifiziert getestet durch eine benachbarte staatliche Poliklinik. Diese ungeplante Maßnahme kostete rund 160 EUR.

Während die Teilnehmenden und ihre Eltern, die sie begleitet hatten, auf die Testresultate warteten, erhielten sie Informationen über den Workshopinhalt und die Methoden. Daneben wurden organisatorische Aspekte besprochen und geklärt. Für Eltern von Jugendlichen ist es sehr ungewöhnlich, dass sie ihre Kinder auswärts übernachten lassen; es brauchte also vertrauensbildende Maßnahmen.

Nach der Vorstellung des 4-köpfigen Workshopteams wurden mit der Gruppe mithilfe einer interaktiven Methode Regeln für das Zusammenleben während des Workshops erarbeitet. Dabei lernten sie by doing die Entscheidungsmethode des Systemischen Konsensierens im Ansatz kennen und anwenden.

Um die Teilnehmenden an die life-skills-Kompetenz „Selbstwahrnehmung“ heranzuführen, wurden erfahrungspädagogische Einheiten durchgeführt. Dabei lag das Hauptaugenmerk darauf, unterscheiden zu lernen, welche Botschaften sie von ihrem Kopf und Gehirn erhalten und welche von ihrem Herzen bzw. ihrem Bauch.

Sehr wirkungsvoll war die Übung mit der Coaching-Methode „Points of View“: In Triaden, je von einer Teamerin begleitet, reflektieren die Teilnehmenden die Frage: Wie geht es mir und meinem Herzen in Bezug auf die Schule? Für die Teamerinnen überraschend, waren die meisten Schüler*innen in der Lage, mit großer Offenheit ihre emotionalen Themen in Bezug auf ihr Schüler*innendasein zu teilen. In vielen Äußerungen kam die Härte der sozialen Marginalisierung und dem Dasein als ethnische Minderheit zum Ausdruck.

Um erste Schritte zur Stärkung der life-skills-Kompetenz „Selbstwirksamkeitserwartung“ zu gehen – ein Aspekt von Selbstvertrauen -, bereiteten die Teilnehmenden selbständig, jedoch mit Unterstützung der Teamerinnen, ihre Mahlzeiten zu. In einem ersten Schritt lernten sie, Aktivitäten zu planen (z.B. Auflisten aller Aufgaben, die dazu notwendig sind, dass am Schluss eine Mahlzeit auf dem Tisch steht und nach dem Essen Küche und Essraum wieder sauber sind, Verteilung der Aufgaben, Organisation).

Die Evaluation zeigte deutlich, wie bereichernd die Jugendlichen den Workshop erlebt hatten. Einzelnen fiel es schwer, zu ihren Familien in ihre schwierigen Verhältnisse zurückzukehren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen endete der Workshop. Die Eltern, die ihre Kinder abholten, unterschrieben bei dieser Gelegenheit die Stipendienverträge.

4.2. EU-Projekt zur Bildung chancenarmer junger Menschen in BuH

Pharos e.V. ist seit 2016 Partner des EU-finanzierten Projekts „Vorbereitet und erfolgreich nach Deutschland – Beratung vor der Einreise“, das junge chancenarme Menschen in BuH über die Risiken illegaler Migration nach Deutschland aufklärt und ihnen akkurate Informationen über legale Migrationsmöglichkeiten vermittelt.

Pharos e.V. Stuttgart

Dr. Ragnar Müller
Rastatter Straße 22
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 504 362 54
info@pharos-online.org
Web: www.pharos-online.org

Pharos e.V. Sarajevo

Ingrid Halbritter (M.A.)
Ul. Muse Cazima Catica 6
BiH-71000 Sarajevo
Mobil D: +49 162 72 56 864
Mob BiH: +387 61 199 742
ingrid.halbritter@pharos-online.org



Das Projektteam hat 7 Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten legaler Migration nach Deutschland angeboten, an denen 88 Personen teilnahmen. An 7 Präsenz-Seminaren zu den Themen „Arbeitsaufnahme in Deutschland“ und „Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen“ in Zusammenarbeit mit Fremdsprachenschulen nahmen 61 Personen teil. An weiteren Bildungsveranstaltungen erfuhren 48 Personen wichtige Informationen über legale Möglichkeiten des Aufenthalts in Deutschland. 61 Personen wurden individuell beraten.

Das Projekt kostete rund 13.000,00 EUR (enthält anteilig Personalkosten) und wurde in vollem Umfang durch den Europäischen Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds (AMIF), die Bundesrepublik Deutschland, Baden-Württemberg und die Diakonie finanziert. Es wurden keine Privatspenden eingesetzt.

4.3. Programm „Krankenversicherung für Alle in BuH“

Dieses Programm begann im Herbst 2018 und zielt darauf ab, durch politische Lobbyarbeit Kantone und Gemeinden der Föderation Bosnien-Herzegowina dazu zu bewegen, Gesetzesanpassungen vorzunehmen, so dass sozial Bedürftige, die bisher keine Krankenversicherung haben, einen gesetzlichen Anspruch darauf haben. Zu diesem Zweck hat sich ein Projektkonsortium gegründet, das aus 5 Nichtregierungsorganisationen und einer staatlichen Gesundheitseinrichtung besteht.

Mitte 2020 gewährte das Staatsministerium Baden-Württemberg eine erneute Förderung von 25.000 EUR. „Hoffnung für Südosteuropa“ des Diakonischen Werks Württemberg kofinanzierte mit 3.600 EUR, und Pharos e.V. mit 4.600 EUR. 2021 wurden rund 14.000 EUR ausgegeben (Betrag enthält anteilig Personalkosten). Ergebnisse des Programms 2021:

- zum 31.12.2021 konnten in 9 Gemeinden, in denen das Konsortium tätig war, 381 sozial Bedürftige krankenversichert werden;
- in 4 Gemeinden und Städten des Kantons Tuzla wurde erreicht, dass die Gemeinde- und Stadträte Verordnungen verabschiedeten, so dass alle sozial Bedürftigen über die Sozialämter krankenversichert werden konnten;
- in einer Gemeinde enthält die Verordnung noch ausschließende Kriterien; deshalb wurde beim Ombudsmann eine Klage eingereicht;
- im Kanton Tuzla wurde der Prozess zur Veränderung eines Gesetzes in Gang gesetzt, damit Studierende ohne Altersbeschränkung eine studentische Krankenversicherung abschließen können;
- In 6 Kantonen wurden schriftlich Anträge auf Änderung kantonaler Verordnungen gestellt und Lobbyarbeit geleistet. Projektseite: <https://www.zozasve.org/>

4.4. Humanitäre Einzelfallhilfe

1.259,00 EUR erhielten Schulkinder als Stipendien und ein alter, kranker ehemaliger Staatenloser als humanitäre Hilfe.

Pharos e.V. Stuttgart

Dr. Ragnar Müller
Rastatter Straße 22
D-70499 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 504 362 54
info@pharos-online.org
Web: www.pharos-online.org

Pharos e.V. Sarajevo

Ingrid Halbritter (M.A.)
Ul. Muse Cazima Catica 6
BiH-71000 Sarajevo
Mobil D: +49 162 72 56 864
Mob BiH: +387 61 199 742
ingrid.halbritter@pharos-online.org

**4.5. Internationaler Bildungsserver**

Der Betrieb des internationalen Bildungsservers auf www.dadalos.org verursachte 228,00 EUR Provider-Kosten.

5. Personal- und Arbeitskosten

Pharos e.V. hat eine hauptamtliche Mitarbeiterin, Ingrid Halbritter, mit einer 50%-Stelle. Für sie fielen Personalkosten in Höhe von 15.857,23 EUR an. In der Niederlassung des Vereins in Sarajevo sind zwei Vollzeitkräfte beschäftigt. Für sie entstanden Personalkosten in Höhe von 34.055,80 EUR.

Für Kommunikation, Transport, Büromaterial etc. entstanden in BuH Ausgaben in Höhe von 5.486,01 EUR. Die Mitarbeiterinnen arbeiten im homeoffice, so dass keine Kosten für die Miete von Büroräumen entsteht. Die Verwaltungskosten (Bankgebühren, Buchführung Deutschland und BuH, Versicherung, Porto, Provider für die Vereinswebseite) betragen 4.352,29 EUR. Das sind 4,33% der Ausgaben des ideellen Bereichs.

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite des Vereins (www.pharos-online.org) und der Blog (<http://pharos-online.blogspot.com>) wurde während des Jahres aktualisiert und gepflegt. Im Juni, August und November wurde der so genannte Bosnienbrief an den Pharos-Verteiler geschickt, mit dem Mitglieder, Spender*innen und Unterstützer*innen über die Arbeit informiert werden. Die geplante jährliche Bildungs- und Informationsveranstaltung im November konnte wegen der Corona-Verordnungen nicht stattfinden.

Dank an unsere Unterstützer

Wir danken den Geldgebern unserer Projekte, dem Auswärtigen Amt in Berlin, dem Staatsministerium Baden-Württemberg und der Diakonie Württemberg für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen! Der Diakonie Baden danken wir für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Bildungsprojekts für chancenarme junge Menschen zum Thema „Migration“.

Unseren privaten Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich, ebenso allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei unseren Veranstaltungen und bei unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Stuttgart, den 20.12.2022

Der Vorstand

Dr. Ragnar Müller, Anne-Bernard Bedouet und Bärbel Keinath